Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 18 / 764**

18. Wahlperiode Eingang: 23.10.2026

Antrag

der Abg. Isabell Huber u. a. CDU

Entwicklung von Gewässern, Fischbeständen und Fischereischein

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche Erkenntnisse der Landesregierung über die Auswirkungen des Klimawandels und den damit verbundenen Folgen, wie Hitze, Niedrigwasser, Sauerstoffmangel oder Starkregen, auf die heimischen Gewässer und Fischbestände in den letzten 10 Jahren vorliegen;

2. welche heimischen Fischarten mit dem Klimawandel besser umgehen können und welche Fischarten zu den „Verlierern des Klimawandels“ zählen;

3. wie sich die Wassertemperatur in den Gewässern in den letzten 10 Jahren entwickelt hat (aufgeschlüsselt nach Regionen, stehenden und fließenden Gewässer);

4. welche invasiven Tier- und Pflanzenarten sich in den heimischen Gewässern ausbreiten und welche Auswirkungen diese auf die heimischen Fischbestände und Gewässer haben (aufgeschlüsselt nach Regionen und invasiver Art);

5. welche Krankheitserreger sich in den heimischen Gewässern ausbreiten und welche Auswirkungen diese auf die heimischen Fischbestände und Gewässer haben (aufgeschlüsselt nach Regionen und Erreger);

6. welche Maßnahmen es zur Überwachung und Eindämmung der invasiven Arten gibt und welche Maßnahmen ggf. wo bereits angewendet werden (aufgeschlüsselt nach invasiver Art und Region);

7. welche Maßnahmen oder Möglichkeiten die Landesregierung sieht, die Gewässer und heimische Fischarten aufgrund veränderter klimatischer Rahmenbedingungen zu schützen;

8. wie sich der aktuelle Beschattungsgrad an den Gewässern darstellt (Fließ- und Stehend-Gewässer);

9. welche Bedeutung die Landesregierung der Beschattung von Gewässern beimisst und ggf. welche Möglichkeiten die Landesregierung für eine stärkere Gewässerbeschattung sieht;

10. wie sich Vorfälle mit Verunreinigung von Gewässern in den letzten 10 Jahren entwickelt haben und welche Ursachen und Folgen diese auf Gewässer und Fischbestände hatten;

11. wie sich die Zahl der jährlich neu ausgestellten Fischereischeine sowie der abgelegten und bestandenen Fischereiprüfungen in den letzten 10 Jahren entwickelt hat (aufgeschlüsselt nach Jahren);

12. wie sich die Zahlen des Jugendfischereischeins seit der Absenkung der Altersgrenze auf sieben Jahre entwickelt haben und wie die Landesregierung die Einführung bewertet;

13. wie sich die Fälle gefälschter Fischereischeine, Fischereierlaubnisscheine und gefälschte Prüfungszeugnisse in den letzten 10 Jahren entwickelt haben;

14. welchen Zeitplan die Landesregierung vorsieht, um den digitalisierten und neu gestalteten Fischereischein einzuführen und welche Vorkehrungen zur Fälschungssicherheit vorgenommen werden;

15. wie die Landesregierung die Entwicklung der Gewässer und Fischbestände für die nächsten 10 bis 20 Jahre einschätzt.

22.10.2026

Huber, Dr. Breitkreuz, Bückner, Epple, Kolb, Wernet CDU

Begründung

Die Hitze- und Trockenperioden in Baden-Württemberg nehmen seit 2018 deutlich zu und führen in immer mehr Bereichen zu spürbaren Belastungen. Davon betroffen sind auch unsere Gewässer sowie die Fischbestände. Steigende Wassertemperaturen, geringe Ab- und Zuflüsse sowie Sauerstoffmangel belasten die Gewässer und gefährden insbesondere kälteliebende heimische Fischarten. Zudem begünstigt der Klimawandel die Ausbreitung invasiver Arten und erhöhen zusätzlich den Druck auf heimische Arten und aquatische Lebensräume. Der Antrag soll die aktuelle Entwicklung der Gewässer und Fischbestände beleuchten sowie Maßnahmen aufzeigen, wie dem entgegengetreten werden kann. Auch die Häufigkeit von Fälschungen der Fischereischeine war zuletzt immer wieder in der Öffentlichkeit ein Thema und soll ebenfalls näher betrachtet werden.